

**17. FEUERWEHRSYMPOSIUM DES
STADTFEUERWEHRVERBANDES MÜNCHEN E.V.
15.11.2014**

WENN DAS UNFASSBARE PASSIERT ...

Praktische Krisenbewältigung am Beispiel
eines Brandstifters in der Feuerwehr

Andreas Igl & Axel Stoiber
Freiwillige Feuerwehr München

Schwerpunkte des Vortrags

- Krisen/Extreme Ereignisse ihre Auswirkungen auf Organisationen
- Brandstiftungen (durch Feuerwehrangehörige)
- 4-Phasen-Krisen-Modell
- Krisenkommunikation
- **Praktische Erfahrungen aus zwei Blickwinkeln:**
 - **Abteilungsführung**
 - **Kommando/Geschäftsführung**
- Resümee

Auswirkungen von Krisen ...

- Beeinträchtigung bzw. Blockade der normalen Arbeitsabläufe
- Vertrauensverlust (=> Dienstleistungen)
- Sicherheitsverlust (=> Sicherheitsempfinden der Mitarbeiter)
- Stressbedingte verminderte Arbeitsleistung und –qualität
- Psychische Traumatisierung und Folgeerkrankungen
- Ansteigende Krankheitsrate
- (innere) Kündigung
- Verlust von Mitarbeitern
- Entstehung von Gerüchten
- Entwicklung von Konflikten
- Imagekrise (intern und extern)
- ...
- **Hohe physische und psychische Belastung für Führungskräfte und Verantwortliche im Krisenmanagement**

Brandstifter in der Feuerwehr

- 2009:
 - Ca. 150 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 12 Brandstiftungsserien durch 15 Personen
 - 22443 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr
- 2010:
 - Ca. 200 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 19 Brandstiftungsserien von 24 Personen
 - 21723 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr
- 2011:
 - ca. 400 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 34 Brandstiftungsserien durch 46 Personen
 - 23005 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr
- 2012:
 - Ca. 250 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 27 Brandstiftungsserien durch 32 Personen
 - 21571 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr

Brandstifter in der Feuerwehr

- 2009:

0,67%

- 2010:
 - Ca. 200 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 19 Brandstiftungsserien von 24 Personen
 - 21723 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr
- 2011:
 - ca. 400 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 34 Brandstiftungsserien durch 46 Personen
 - 23005 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr
- 2012:
 - Ca. 250 Brände durch Feuerwehrangehörige
 - 27 Brandstiftungsserien durch 32 Personen
 - 21571 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr

Brandstifter in der Feuerwehr

- 2009:

0,67%

- 2010:

0,92%

- 2011:

- ca. 400 Brände durch Feuerwehrangehörige
- 34 Brandstiftungsserien durch 46 Personen
- 23005 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr

- 2012:

- Ca. 250 Brände durch Feuerwehrangehörige
- 27 Brandstiftungsserien durch 32 Personen
- 21571 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr

Brandstifter in der Feuerwehr

- 2009:

0,67%

- 2010:

0,92%

- 2011:

1,73%

- 2012:

- Ca. 250 Brände durch Feuerwehrangehörige
- 27 Brandstiftungsserien durch 32 Personen
- 21571 Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr

Brandstifter in der Feuerwehr

- 2009:

0,67%

- 2010:

0,92%

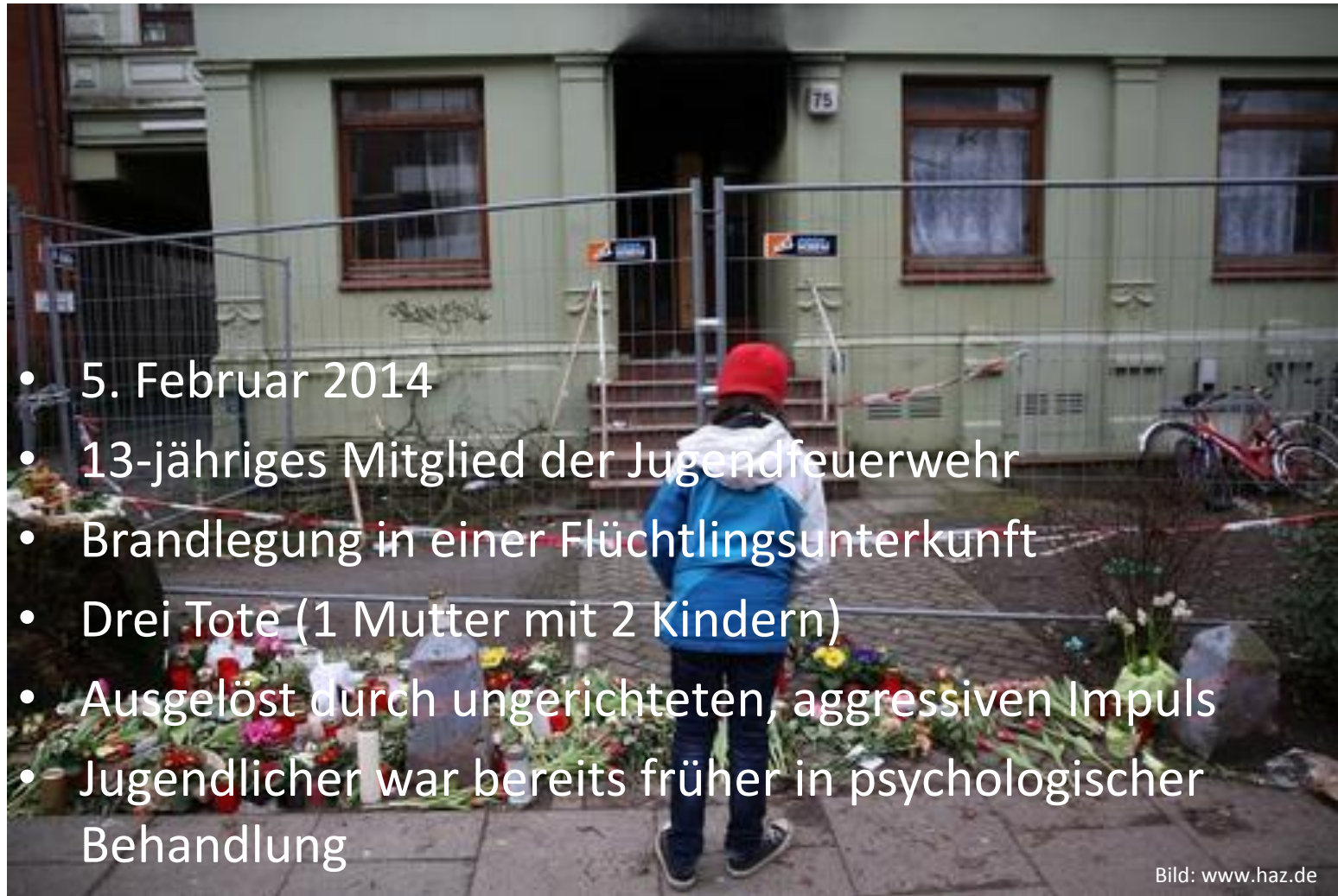
- 2011:

1,73%

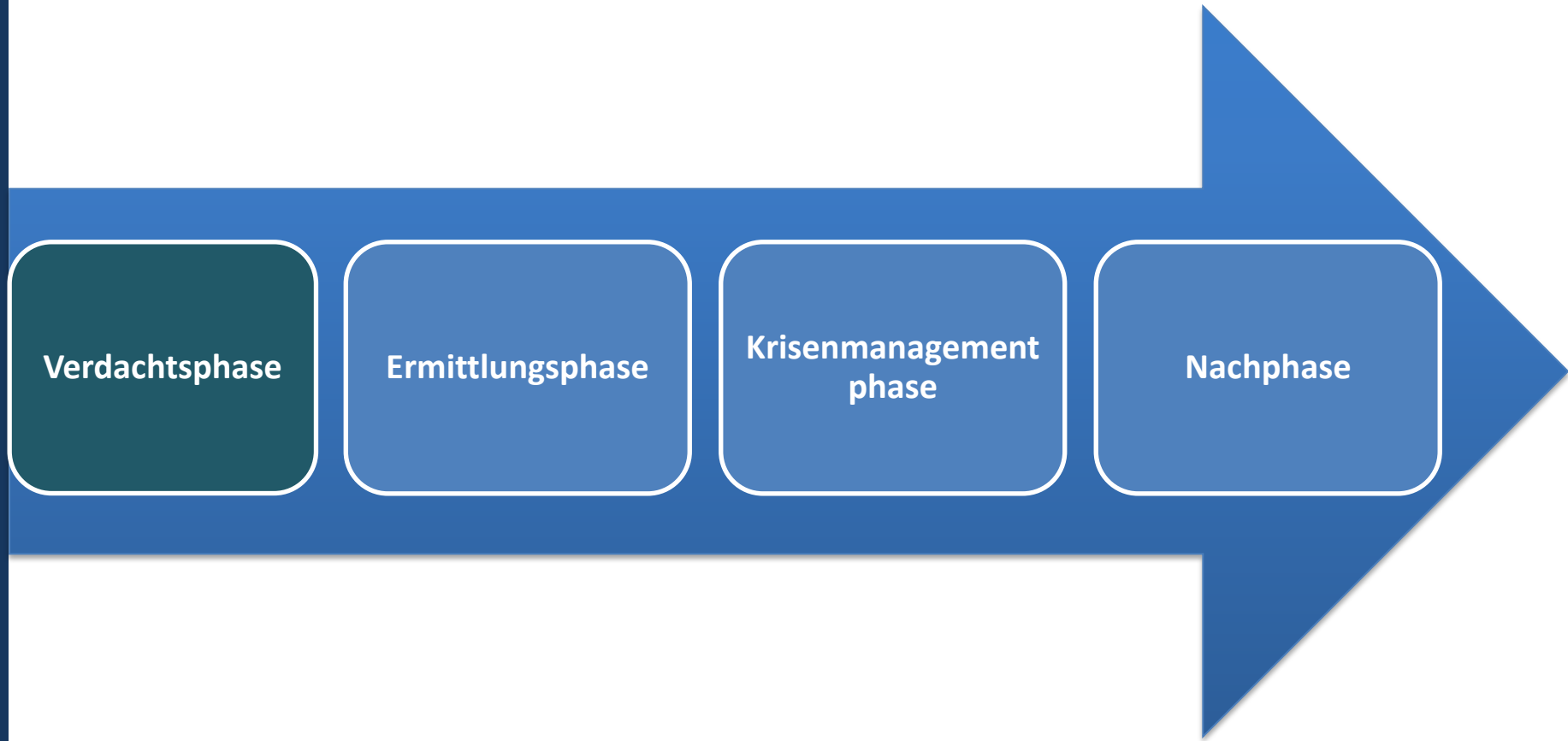
- 2012:

1,16%

Brandstiftung in Hamburg-Altona



4-Phasen-Krisen-Modell



Sonntag, 5. Mai 2013, 3.16 Uhr, Forstenrieder Allee

Kettenreaktion

Sonntag, 5. Mai 2013, 3.16 Uhr, Forstenrieder Allee



Nachdem heute Nacht eine Mülltonne vor einem Forstenrieder Gewerbebetrieb in Brand geraten ist, griffen die Flammen schnell auf die Fassade über. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen circa zehn Quadratmeter Isolierung in Flammen. Ein unmittelbar daneben abgestellter Lieferwagen war durch die Hitzestrahlung schwer beschädigt worden. An ihm begannen bereits der vordere Stoßfänger und die Scheinwerfer zu schmelzen.

In wenigen Minuten waren die Flammen gelöscht. Nachdem die Fassadenverkleidung geöffnet war, suchten die Einsatzkräfte mit einer Wärmebildkamera nach versteckten Glutnestern und löschten diese ab.

Während des Brandes waren keine Personen im Gebäude und somit niemand in Gefahr. Der entstandene Schaden wird auf 20.000 Euro geschätzt.

Sonntag, 27. Oktober 2013, 4.31 Uhr, Einsatzgebiet Forstenried

Wertstoffcontainer wiederholt in Brand gesetzt

Sonntag, 27. Oktober 2013, Forstenried



In den Morgenstunden am Sonntag, 27.10.2013, wurden in Forstenried insgesamt vier mal Wertstoffcontainer in Brand gesetzt. Im ersten Fall befand sich eine Zeuge auf dem Heimweg, als er einen stark brennenden Wertstoffcontainer für Kunststoff/Plastikabfälle entdeckte und die Feuerwehr rief. Bis zu deren Eintreffen hatten die Flammen die beiden daneben stehenden Container erfasst und beschädigt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 3.000 Euro. Kurze Zeit später wurden an einer zweiten Örtlichkeit zwei brennende Wertstoffcontainer für Kunststoff/Plastikabfälle festgestellt und durch die Feuerwehr gelöscht. Hier entstand ebenfalls ein Schaden in Höhe von ca. 3.000 Euro. Fast zeitgleich wurde eine Rauchentwicklung aus einem weiteren Wertstoffcontainer festgestellt und konnte noch im Anfangsstadium von der

Feuerwehr gelöscht werden. Hier entstand kein Schaden. Ca. 25 Minuten später wurde eine vierte Brandlegung gemeldet. Hier wurde ein Altpapiercontainer in Brand gesetzt. Es entstand ein Schaden in Höhe von ca. 1.000 Euro. Bei diesem Brand hatte eine Zeugin einen Mann beim Container gesehen von dem sie eine Beschreibung abgeben konnte. Im Rahmen der Fahndung konnte an der Bushaltestelle Boschetsrieder Straße / Drygalski-Allee ein 24-jähriger Tatverdächtiger festgestellt werden. Auf ihn passte die Zeugenbeschreibung von der vierten Brandlegung. Bei einer anschließenden Kontrolle wirkte er nervös und zitterte. Er konnte keinerlei plausible Angaben zu seinem Aufenthalt im Bereich machen. Der 24-Jährige wurde vorläufig festgenommen und nach Durchführung der erforderlichen kriminalpolizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. [Polizei München]

Sonntag, 10. November 2013, 5.51 Uhr, Basler Straße



Sonntag, 15. Dezember 2013; 4.45 Uhr Forstenrieder Allee

Hoher Sachschaden

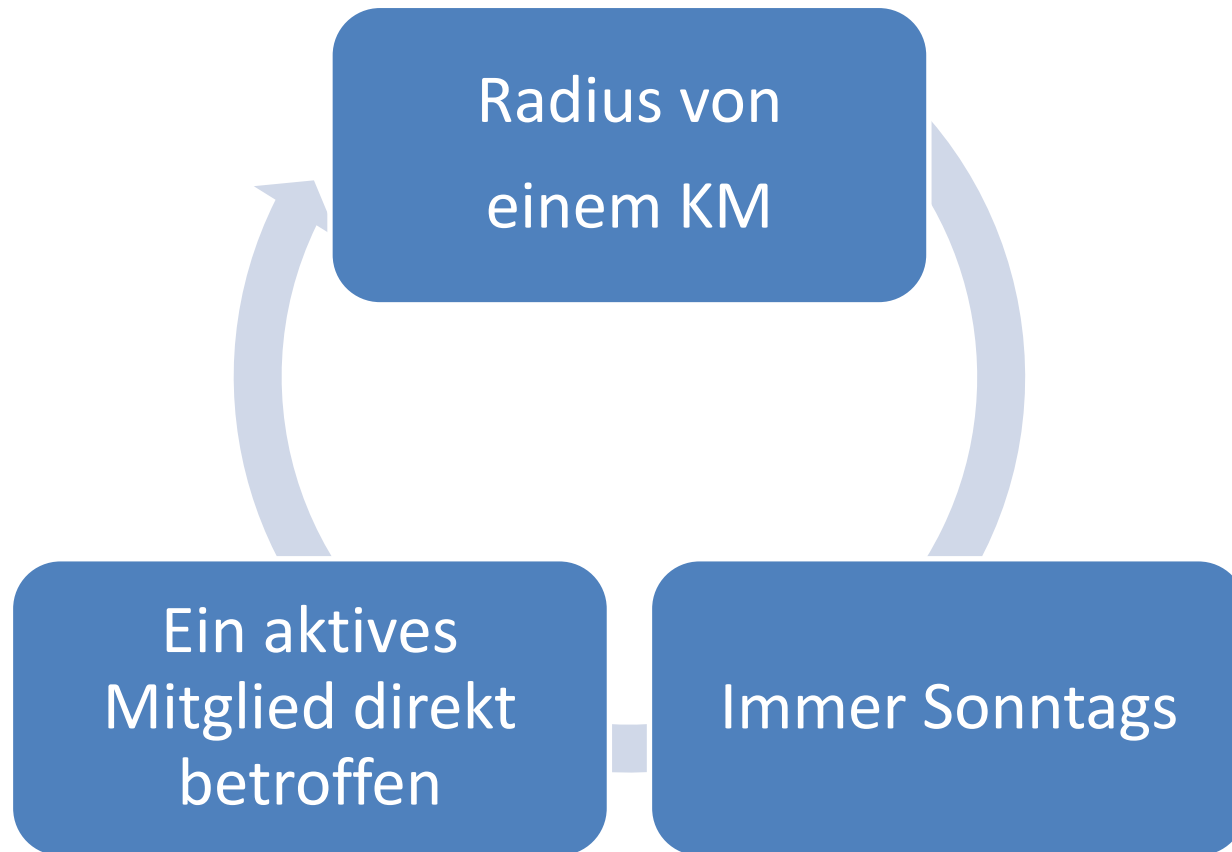
Sonntag, 15. Dezember 2013; 4.45 Uhr; Forstenrieder Allee



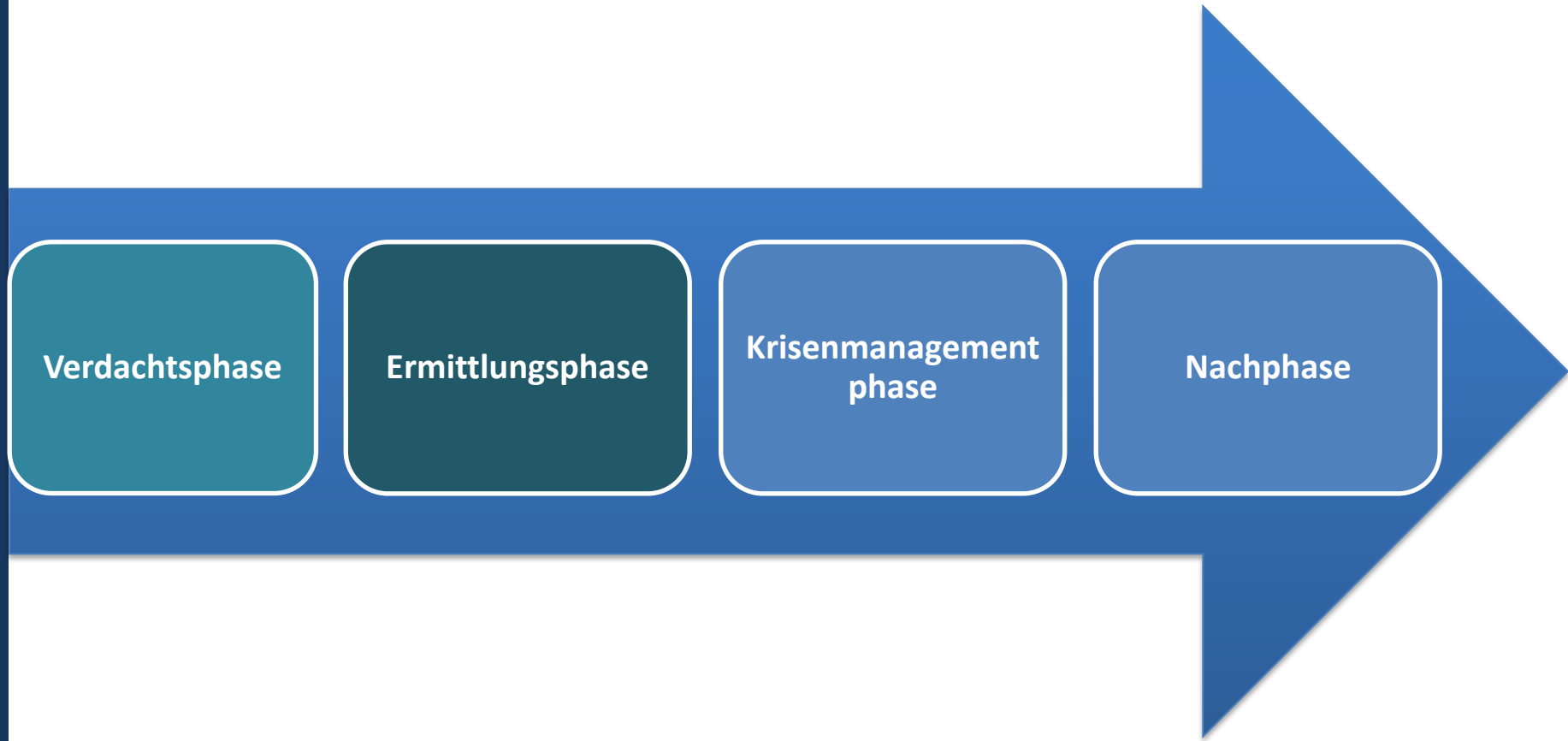
Durch eine brennende Papiertonne geriet in der Nacht zum Sonntag die Fassade eines zweistöckigen Bürogebäudes in Brand. Ein Ford Kombi, der dort abgestellt war, fing ebenfalls Feuer. Etwa eine Stunde dauerte es, bis die Einsatzkräfte das letzte Glutnest abgelöscht hatten. Hierzu mussten sie die Fassade auf einer Fläche von 40 Quadratmetern, unter schweren Atemschutz mit Hilfe einer Drehleiter, öffnen.

Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt. Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Verdachtsmomente – Spekulationen



4-Phasen-Krisen-Modell



Mittwoch, 25. Dezember 2013; 8.42 Uhr; Forstenrieder Allee

Kellerbrand

Mittwoch, 25. Dezember 2013; 8.42 Uhr; Forstenrieder Allee



Teile eines Kellerabteils waren in Brand. Ein Trupp der Abteilung Forstenried löschte den Brand unter schwerem Atemschutz. Zusätzlich wurde der Sicherheitstrupp für die eingesetzten Trupps der Freiwilligen- und der Berufsfeuerwehr (Feuerwache 2) gestellt.

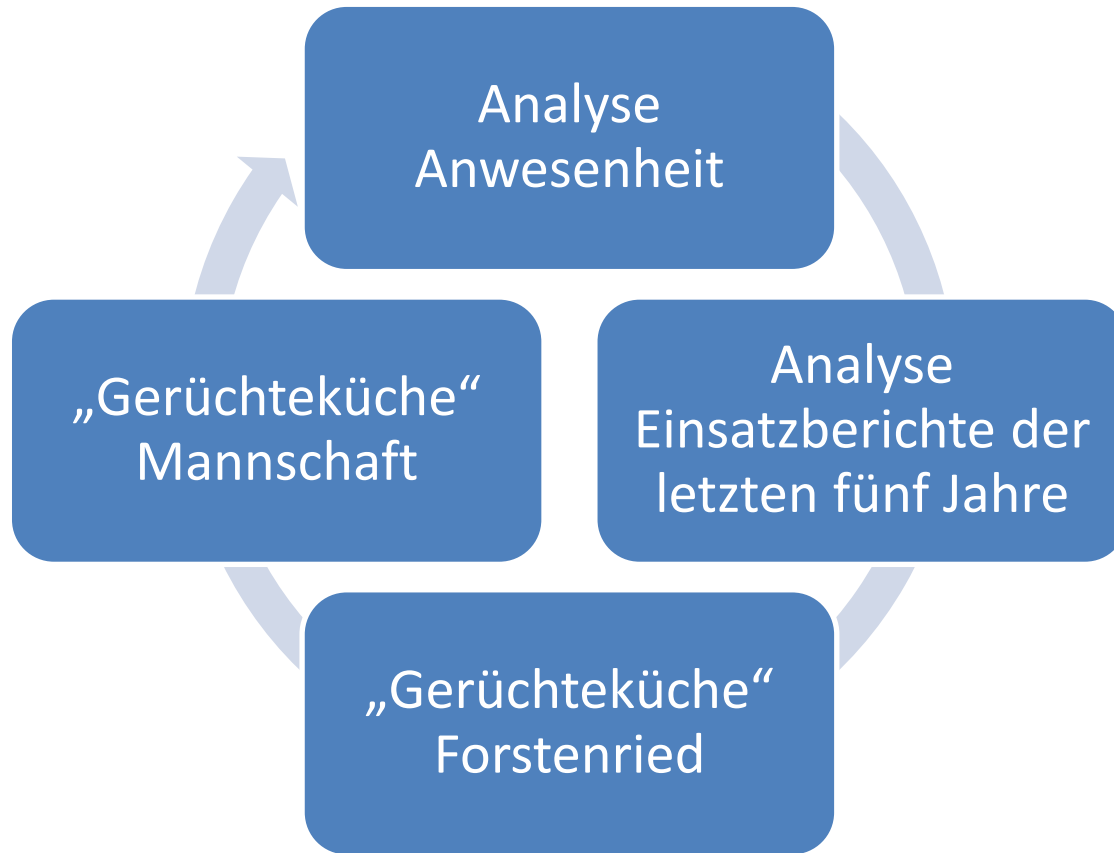
Bericht und Aufruf des Polizeipräsidiums München:

Vorsätzliche Brandlegung vor einem Kellerabteil – Forstenried

Am Mittwoch, 25.12.2013, gegen 08.35 Uhr, bemerkte ein 71-jähriger Bewohner eines dreistöckigen Wohnhauses in der Forstenrieder Allee 128, dass aus dem Keller Brandrauch dringt. Er verständigte daraufhin die Polizei und Feuerwehr.

Das Feuer vor einer Kellerabteiltür konnten durch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Forstenried rasch gelöscht werden. Die Hausbewohner mussten nicht evakuiert werden. Nach derzeitigem Ermittlungsstand begab sich eine bislang unbekannt Person in den Kellergang des Wohnhauses in der Forstenrieder Allee. Die Person stellte eine blaue Kunststoffwanne oder einen Kunststoffeimer mit vermutlich vier Shirts vor eine hölzerne Kellerabteiltür und zündete die Kleidungsstücke an, so dass das Feuer auf die Tür übergriff.

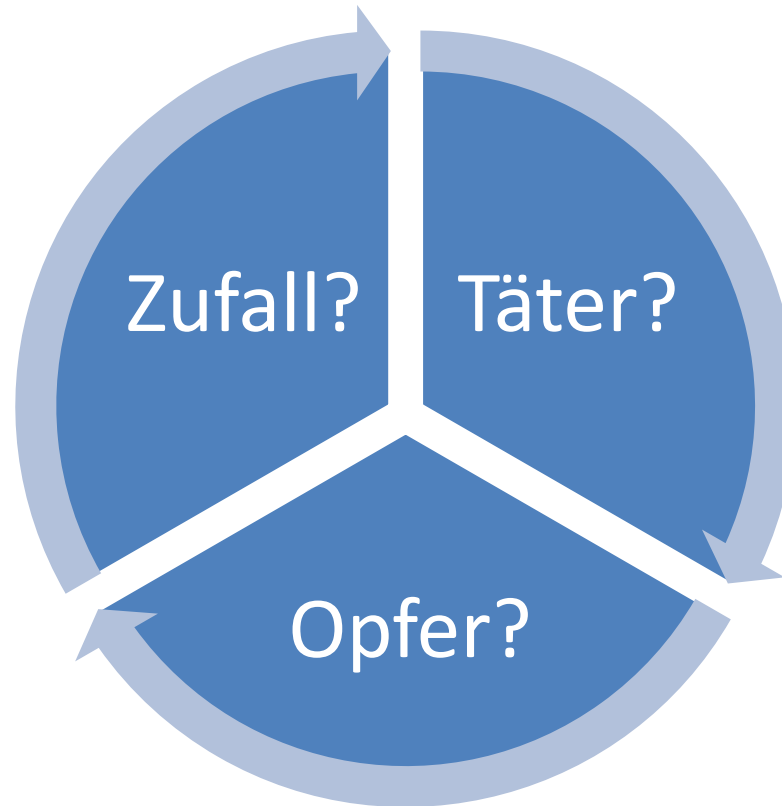
Genauere Analyse



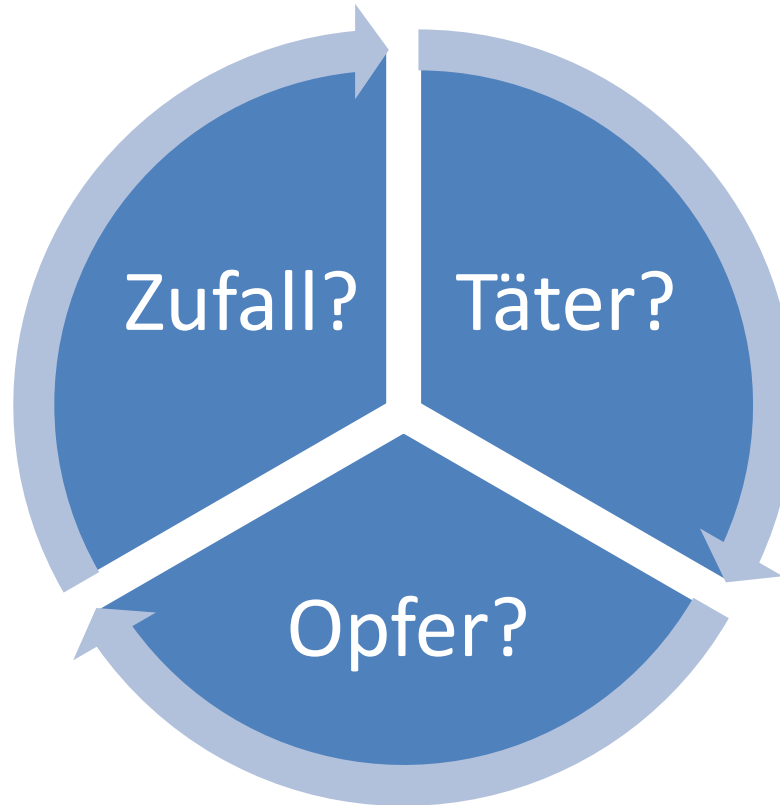
„Brennt PKW“ in Schladming ...



... weitere Fragen tauchen auf



... weitere Fragen tauchen auf



... die Abteilungsführung muss reagieren!

Erste Maßnahmen

25.12.2013

Abstimmungsgespräch Abteilungsführung



28.12.2013

Analyse der Lage mit Bereichsführung



31.12.2013

Abstimmung mit Kommandant

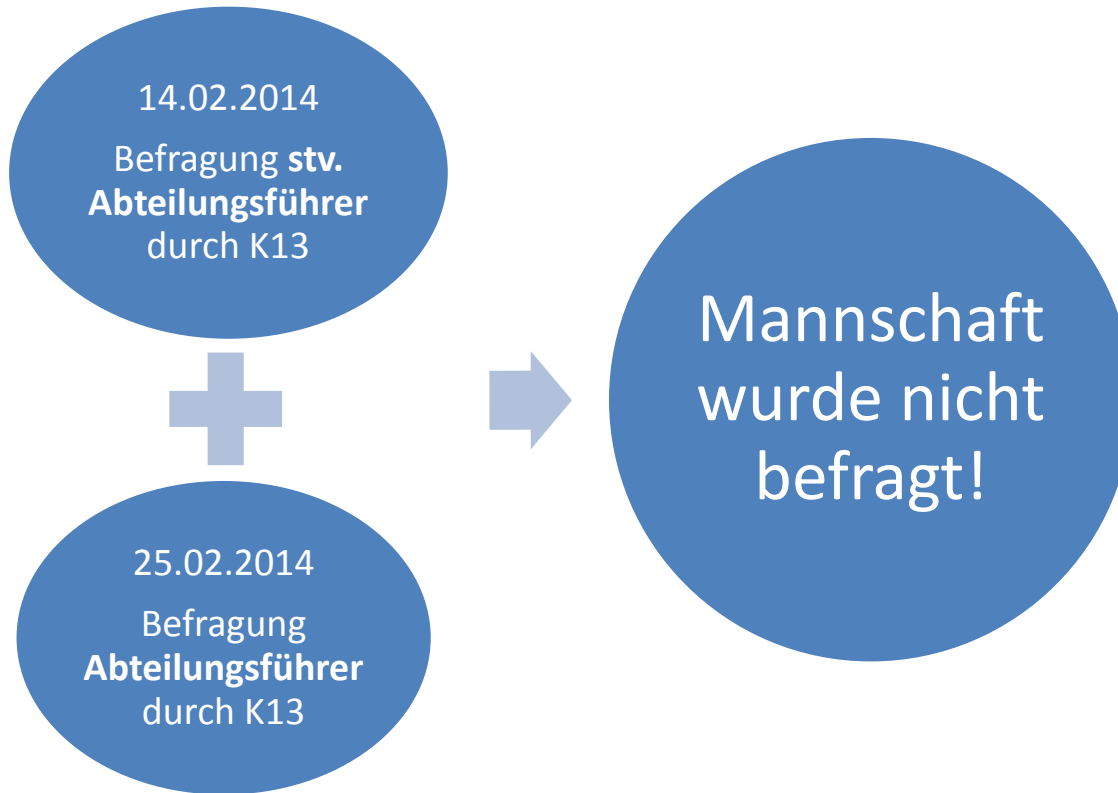
Polizeiliche Aktivitäten I

Verdacht seitens der Polizei

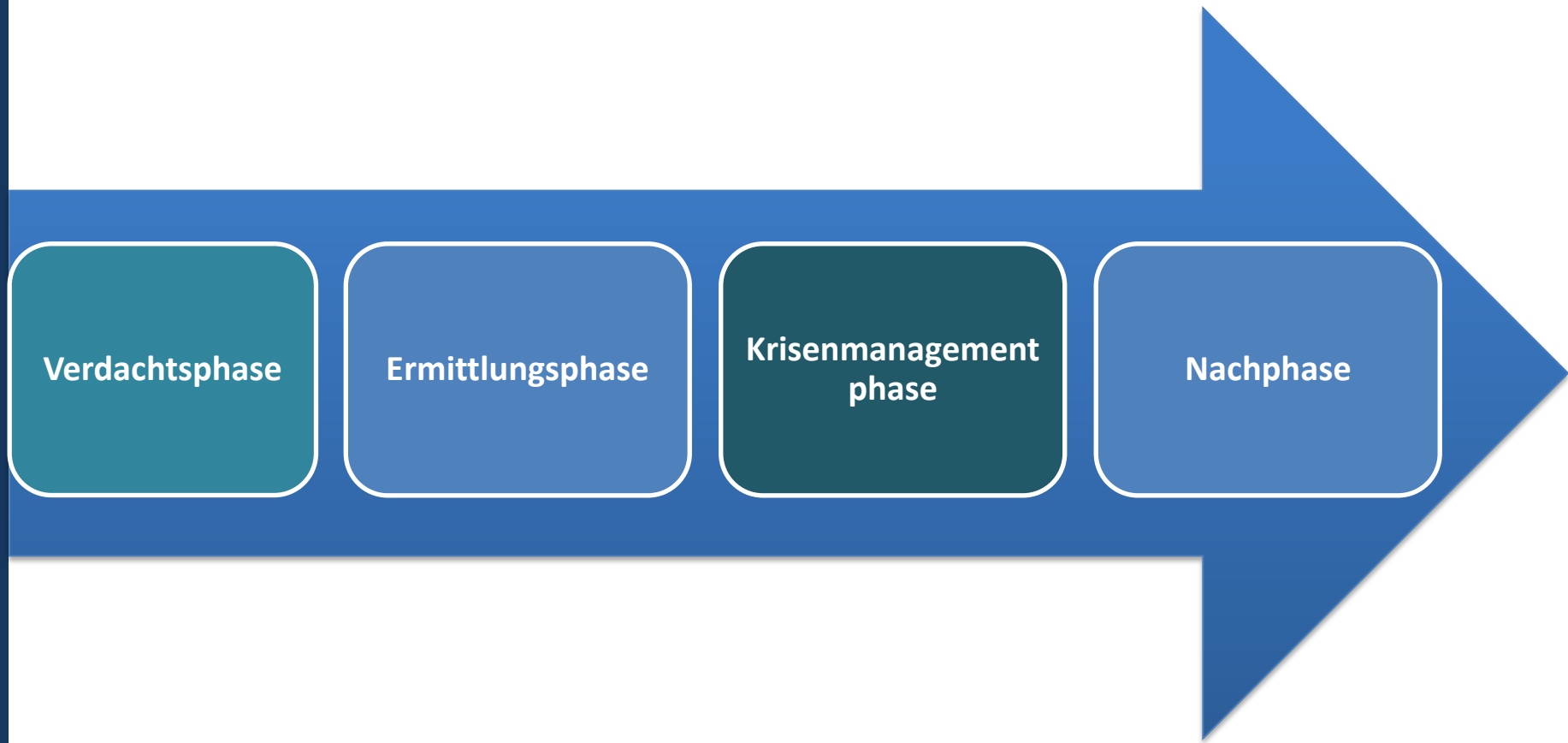
Befragung eines Feuerwehrmannes als Zeuge zum Einsatz
15.12.2013

- Auf Grund der Brandserie wurden alle Aktiven auf eine mögliche Polizeianfrage vorbereitet
- Aussage (auch telefonisch) nur nach Rücksprache mit der Abteilungsführung

Polizeiliche Aktivitäten II



4-Phasen-Krisen-Modell



Mittwoch, der 12.03.2014

Festnahme des mutmaßlichen Brandstifters am 12.03.2014 ca. 6.00 Uhr

- Info an Abteilungsführung um 09.30h
- Info an Mannschaft um 21.30 Uhr

Maßnahmen:

- Vorbereitung einer „Mannschaftsinfo“
- Informationstermin mit Kommandanten und Geschäftsführer
- Interne Mannschaftsbesprechung ab 22.15 Uhr

Zielsetzung:

- Umfassende Informationen aus erster Hand
- Offene Darstellung aus Sicht der Abteilungsführung/Kommando
- Möglichkeit der Fragestellung an Abteilungsführung/Kommando
- Angebot von Einzelgesprächen
- Vorstellung der „reaktiven Sprachregelung“

Reaktive Sprachregelung

Argumentationshilfe



**Gemeinsam arbeiten
zusammen wachsen!**

HLM Axel Stoiber
Abteilung Forstenried
Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

1

Mit Leidenschaft dabei



Sofortige Suspendierung ...

Da keine Flucht- und Verdunkelungsgefahr bestand, wurde der mutmaßliche Brandstifter gegen 17.30 Uhr auf freien Fuß gesetzt.

- Suspendierung vom Dienst gegen 19.00 Uhr

Maßnahmen:

- Schriftliche Suspendierung vom KDO persönlich übergeben
- Dienstausweis eingezogen
- FME eingezogen
- FW Bekleidung eingezogen

Wichtig für die kommenden Tage ...

- Zuständigkeiten definieren
- Maßnahmen abstimmen
- Auf „Belastungen“ und „Konflikte“ achten
- Für gleichen Wissensstand bei den Beteiligten sorgen

Wichtig für die kommenden Tage ...

- Zuständigkeiten definieren
- Maßnahmen abstimmen
- Auf „Belastungen“ und „Konflikte“ achten
- Für gleichen Wissensstand bei den Beteiligten sorgen

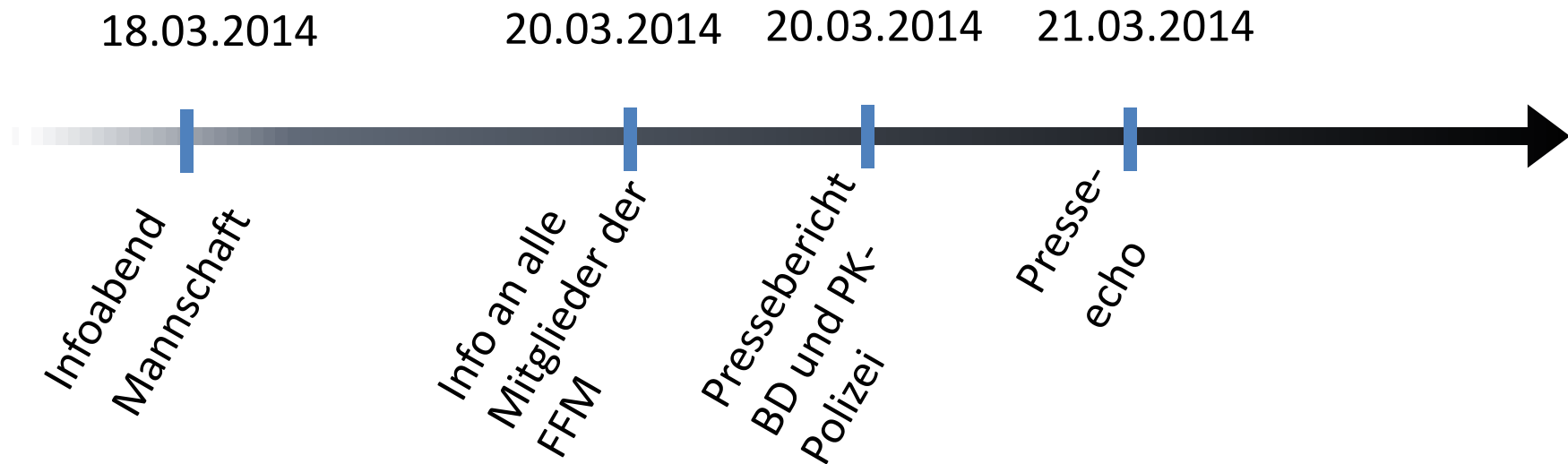


Volle Unterstützung durch Arbeitgeber
und Familie sind unumgänglich!

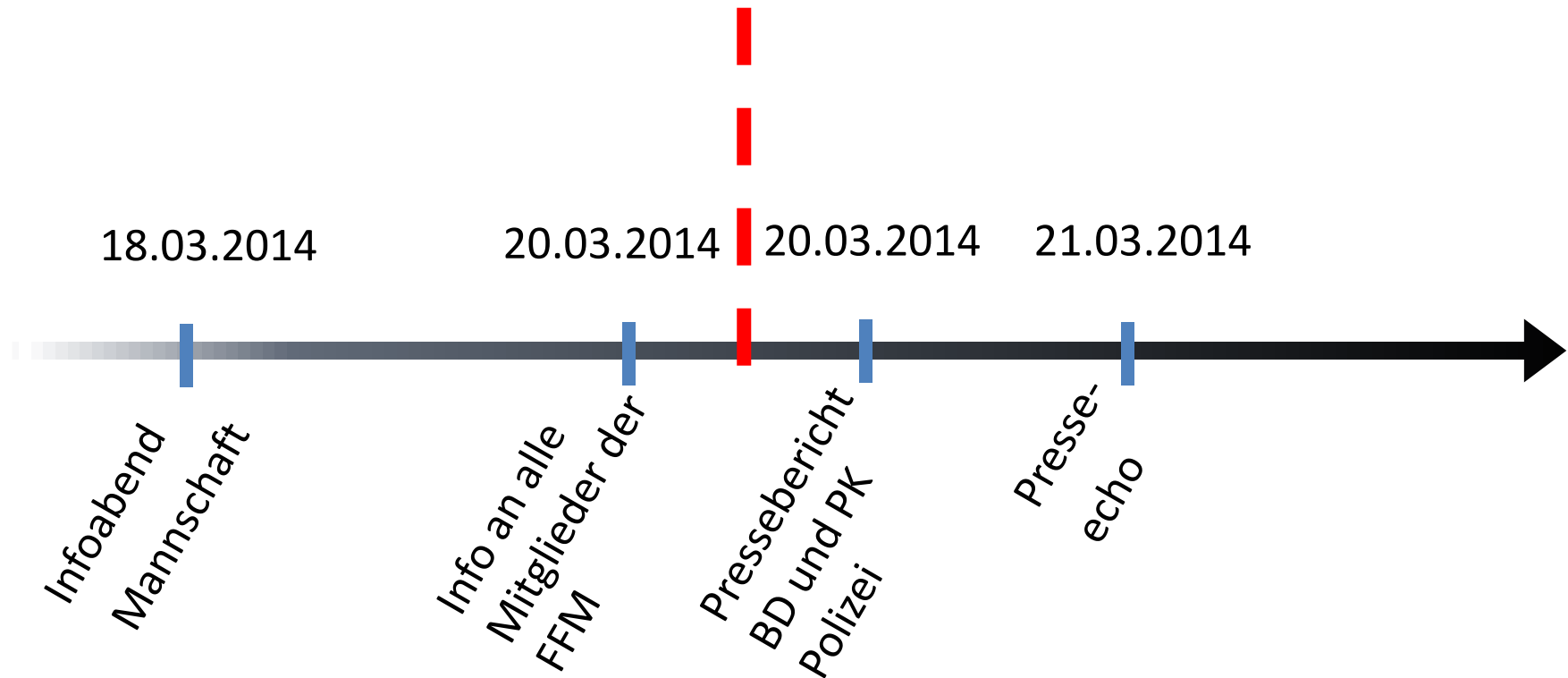
Zeitaufwand mehrere Stunden täglich!



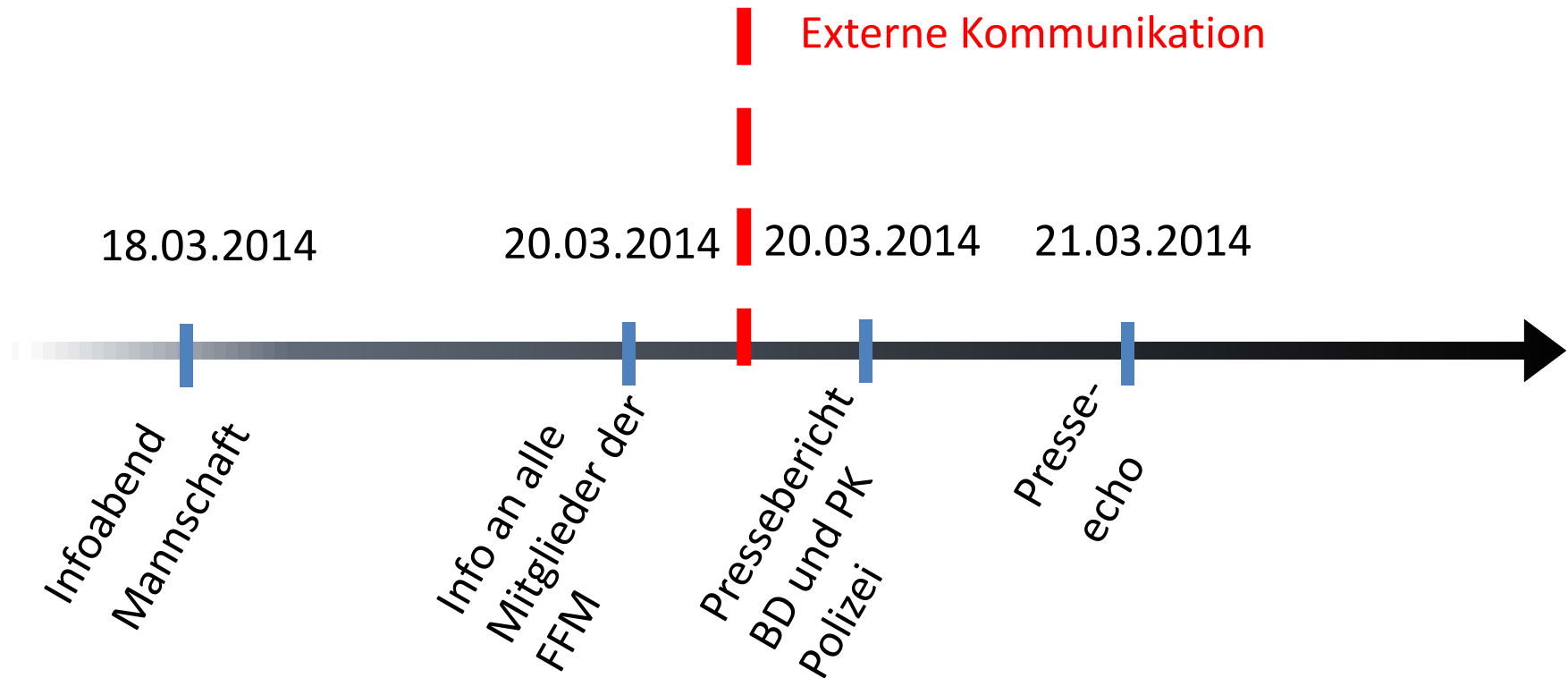
Krisenkommunikation I



Krisenkommunikation I



Krisenkommunikation I



Krisenkommunikation II

20.03.2014

Informationen an die Medien

0.00 Uhr	Information der FFM mit BD Bericht auf Homepage FFM
8.00 Uhr	Information der FFM mit BD Bericht auf Homepage FO Information der FFM mit BD Bericht auf Facebook FFM Information der FFM mit BD Bericht auf Facebook FO
10.00 Uhr	Pressebericht BD online (inkl. Facebook)
11.30 Uhr	Pressekonferenz Polizei mit BD-Pressesprecher/FF-Geschäftsführer
Ab 12.00 Uhr	Berichte in allen Onlineausgaben der Zeitungen Radiobericht „Bayern 1“ TV Beitrag „münchen.tv“

Pressemeldung als Grundlage für Externe Kommunikation



Feuerwehrmann gesteht zehn Brandstiftungen

27-Jähriger zündet Altpapier- und Wertstoffcontainer an

(20.3.2014) Nach längerer Ermittlungsarbeit hat die Münchner Polizei einen 27-jähriger Brandstifter überführt. Der Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Forstenried, hat inzwischen gestanden, im vergangenen Jahr neun Brandstiftungen begangen zu haben sowie eine Brandstiftung vor etwa zehn Jahren.

In den meisten Fällen setzte der 27-Jährige Altpapier- und Wertstoffcontainer in Brand, in einem Fall zündete er die Tür eines Kellerabteils in einem Mehrfamilienhaus an. Die Brandstiftungen beging er in unregelmäßigen Abständen, bei keinem der von ihm gelegten Brände war er als Feuerwehrmann im Einsatz oder überhaupt an der Einsatzstelle anwesend.

Den entstandenen Sachschaden kann die Feuerwehr nicht beziffern. Personen wurden in keinem der Fälle verletzt.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr München hat den Mann mit sofortiger Wirkung vom Dienst suspendiert. Er war seit 2001 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und hat die Jahre über verschiedene Aus- und Fortbildungen absolviert. Den Großteil seiner Dienstzeit arbeitete er als Fahrer und Maschinist – stets ohne Führungsfunktion. Mittlerweile befindet sich der Mann in psychotherapeutischer Behandlung.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Forstenried, äußerten sich schockiert über die Taten: „Wir sind alle fassungslos und hätten ihm diese Taten niemals zugetraut.“ Er galt in seiner Abteilung als sehr höflich, hilfsbereit, zuvorkommend und unauffällig. (pie)

Informationskanäle I

20.03.2014 Homepage FFM



FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN

02.04.2014

STARTSEITE
WAS ES NEUES GIBT
Veranstaltungen
WENN SIE HILFE BRAUCHEN
WER WIR SIND
WIE WIR HELFEN
WO WIR SIND
WIE SIE HELFEN

> Was es neues gibt >

Neuigkeiten

19.03.2014 11:33 Alter: 14 Tage
Kategorie: Allgemeines

Feuerwehrmann als Brandstifter - Stellungnahme des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr München

Mit großer Bestürzung haben wir, die Kameradinnen und Kameraden sowie Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr München, die Information der Polizei zur Kenntnis genommen, dass einer unserer 900 Aktiven insgesamt zehn Brandstiftungen im Bereich München-Forstnied begangen und diese bereits gestanden hat.

Der besagte 27 jährige Feuerwehrmann trat 2001 in die Freiwillige Feuerwehr München ein und versah seitdem in der Abteilung Forstnied seinen Feuerwehrdienst. Er hatte über die Jahre zahlreiche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen absolviert und war in letzter Zeit vor allem als Fahrer und Maschinist eingesetzt. Seine Kameradinnen und Kameraden beschreiben ihn als hilfsbereit, zuvorkommend, zuverlässig und unauffällig.

Auffällig ist, dass er bei keiner der ihm zur Last gelegten Brandstiftungen als Einsatzkraft an der Einsatzstelle anwesend war. Seit Bekanntwerden der polizeilichen Ermittlungsergebnisse befindet sich der Mann in psychotherapeutischer Behandlung.

Sofort nach Bekanntwerden des Vorfalls wurde der Betroffene vom Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr München suspendiert.

Wir bedauern diese Brandstiftungen zutiefst, und, dass es dadurch, neben entsprechenden Sachschäden, auch zu einer Verunsicherung bei Bürgerinnen und Bürgern gekommen ist. Andererseits sind wir erleichtert, dass es der Polizei gelungen ist, die Brandserie so zu beenden und den Verantwortlichen hierfür zur Rechenschaft zu ziehen.

Unser Augenmerk gilt jetzt vor allem der betroffenen Einsatzabteilung, die durch die Vorfälle in eine äußerst schwierige Situation geraten ist. Hier werden wir, gemeinsam mit der dortigen Abteilungsführung, alles Erforderliche unternehmen, um schnell wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Denn wichtig ist nach den dramatischen Entwicklungen der letzten Tage vor allem eines: Die Bürgerinnen und Bürger in Forstnied müssen sich darauf verlassen können, dass „ihre Freiwillige Feuerwehr“ immer dann schnell und kompetent zur Stelle ist, wenn ihre Hilfe gebraucht wird.

gez.
Rupert Saller, Kommandant
Albert Ederer, Stellv. Kommandant
Andreas Igl, Geschäftsführender Referent

In eigener Sache ...

Feuerwehr bewegt

powered by SpaceNet

Informationskanäle II

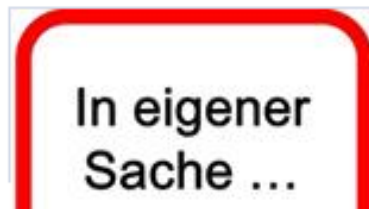
20.03.2014 Facebook FFM



Freiwillige Feuerwehr München hat einen Link geteilt.
20. März

Stellungnahme in eigener Sache:

<http://www.ffw-muenchen.de/was-es-neues-gibt/news-detail/datum/2014/03/19/feuerwehrmann-als-brandstifter-stellungnahme-des-kommandos-der-freiwilligen-feuerwehr-muenchen/index.html>



**Feuerwehrmann als Brandstifter -
Stellungnahme des Kommandos
der Freiwilligen Feuerwehr München**
www.ffw-muenchen.de

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Informationskanäle III



Feuerwehr München Abt. Forstenried hat einen Link geteilt.
Gepostet von Thomas Engel [?] · 20. März

Stellungnahme in eigener Sache:

<http://www.ffw-muenchen.de/was-es-neues-gibt/news-detail/datum/2014/03/19/feuerwehrmann-als-brandstifter-stellungnahme-des-kommandos-der-freiwilligen-feuerwehr-muenchen/index.html>



Feuerwehrmann als Brandstifter - Stellungnahme des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr München:...

www.ffw-muenchen.de

Mit großer Bestürzung haben wir, die Kameradinnen und Kameraden sowie Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr München, die Information der Polizei zur Kenntnis genommen, dass einer unserer 900...

20.03.2014 Facebook Abteilung FO

Presseecho I

21.03.2014 AZ München



Presseecho II

21.03.2014 TZ München

Feuerwehrmann (27) zündet Papiertonnen



Am 15. Dezember 2013 fackelte der Feuerteufel sogar sein eigenes Auto ab

Seine Aufgabe war es, Brände zu löschen. Doch ein Feuerwehrmann aus Forstenried war als wahrer Feuerteufel unterwegs. Fast ein Dutzend Mal legte er Feuer. Sein Motiv: Stressabbau. Nach einer durchgemachten Disco-Nacht konnte er erst schlafen, wenn er gezündelt hatte! Der Servicetechniker, der bei der Freiwilligen Feuerwehr Forstenried Dienst schob, hat jetzt gestanden, für zehn Brandstiftungen verantwortlich zu sein. Neun Fälle ereigneten sich im vergangenen Jahr, ein weiterer liegt bereits zehn Jahre zurück.

Die Serie der Brandstiftungen begann am 5. Mai, sonntags in der Früh, in den meisten Fällen setzte der Feuerteufel von der Feuerwehr Altpapier- und Wertstoffcontainer von Wohnhäusern an der Forstenrieder Allee in Brand. Wie durch ein Wunder kamen dabei keine Menschen zu Schaden.

Den schadentraglichsten Brand legte der Feuerteufel am 15. Dezember. An jenem Sonntag zog der Servicetechniker gegen 4.45 Uhr eine Papiertonne auf den Gehweg und zündete diese an. Das Feuer griff schnell auf zwei geparkte Autos (eines 27-Jährigen seines Hauses übermals bei gut 100 €) Der Servicetechniker führt werden, we Angaben gemacht der Löscheinsatz von der Partie gestandnis wurde vom Dienst bei der wehr ausgeschlossen nun in therapie „Die Kamerade schockt, dass ein Angst in Forstenried bedauert Stadtbürger. Igl. „Niemand hat zugetraut.“ In sei Mann als sehr h vorkommend und

Seit 2001 war d in der Freiwillige ried und hat die l ne Aus- und For Den Großteil sei te er als Fahrer i ohne Führungs

LEIHHAUS & GOLDANKAUF
Seit 1962 in München
Beleihungen
Ankauf
Schmuck
50 Jahre
Bestpreise
www.leihhaus-walther.de
089/48 69 93 Rosenheimer Straße 44
089/16 43 82 Nymphenburger Str. 124
LEIHHÄUSER
MAX WALTHER

Presseecho III

21.03.2014 Bild München



Presseecho IV

21.03.2014 Bild Zeitungskasten



Krisen im Vergleich ...

21.03.2014 Bild- & tz-Zeitungskasten



Hörfunkbeitrag „Bayern 1“



Ein „besonderer Einsatz“ am 21.03.2014

Einsatz am
21.03.2014
5.21 Uhr

Bericht über
Brandstifter in
allen Printmedien

Information Bezirksausschuss und Ortsvereine

23.03.2014

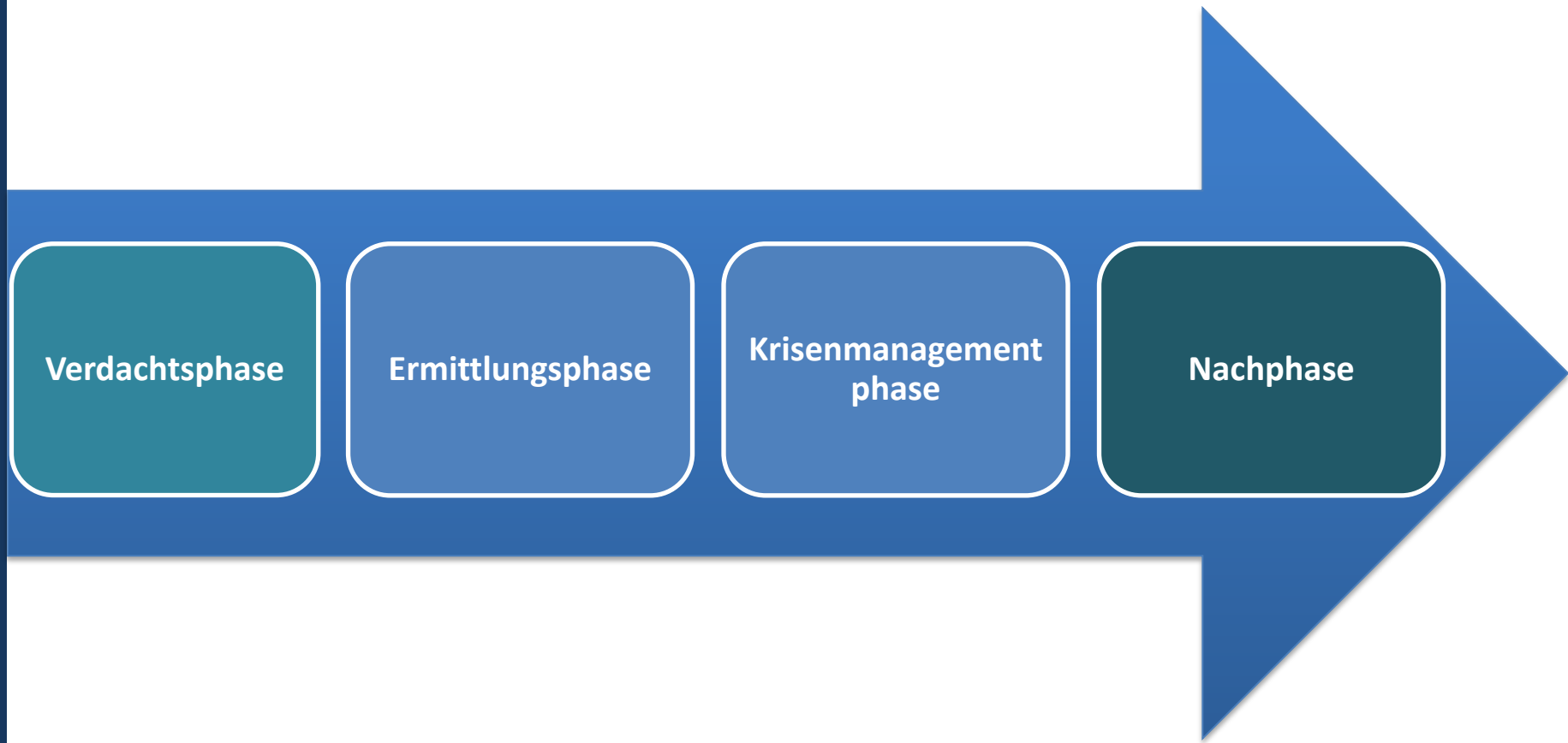
Unser Augenmerk gilt jetzt vor allem der betroffenen Einsatzabteilung, die durch die Vorfälle in eine äußerst schwierige Situation geraten ist. Hier werden wir alles Erforderliche unternehmen, um schnell wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Denn wichtig ist nach den dramatischen Entwicklungen der letzten Tage vor allem eines: Die Bürgerinnen und Bürger in Forstenried müssen sich darauf verlassen können, dass "ihre Freiwillige Feuerwehr" immer dann schnell und kompetent zur Stelle ist, wenn ihre Hilfe gebraucht wird.

Jahresdienstversammlung der FF-München am 27.03.2014

(27.3.2014) Der ermittelte Brandstifter aus den eigenen Reihen beschäftigte die Freiwillige Feuerwehr auch auf ihrer Jahresdienstversammlung am Donnerstagabend im Casino der Krauss-Maffai AG. Der Abteilungsführer der Abteilung Forstenried, Axel Stoiber, erläuterte noch einmal den Ablauf des Falls und berichtete von Gesprächen mit seiner Mannschaft. Er lobte die enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen und hob hervor, wie wichtig es war und ist, dass man auch solche Vorfälle offen und ehrlich diskutiert.



4-Phasen-Krisen-Modell



Nachher ...

- Angebot der psychologischen Nachsorge für direkt betroffene Feuerwehrleute (Freunde)
- Gesprächsbedarf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr München
- Prekäre Situation: Umzug des „Ex-Kameraden“
- Andere Sichtweise auf Einsätze, bei denen es sich offensichtlich um Brandstiftung handelt
- Ab und zu die Frage: „Was macht denn jetzt eigentlich der ...?“

Resümee I



Resümee I



**Gemeinsam handeln
zusammen wachsen**

Resümee II

Krisenkommunikation

- Sprachregelungen
- Interne Kommunikation „geht vor“
- Proaktive und offene Kommunikation

Resümee II

Krisenkommunikation

- Sprachregelungen
- Interne Kommunikation „geht vor“
- Proaktive und offene Kommunikation

Die „K-K-K-Regel“ ist von enormer Bedeutung

Resümee II

Krisenkommunikation

- Sprachregelungen
- Interne Kommunikation „geht vor“
- Proaktive und offene Kommunikation

Die „K-K-K-Regel“ ist von enormer Bedeutung

Jede Krise bietet Chancen und positive Aspekte

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!**

Noch Fragen?